



## Presseinformation

Pressemitteilung 11/2018

Frankfurt/Main, 12. März 2018

### Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: Entwarnung – Vorurteil, Wärmedämmung führe zu Schimmel durch Praxis widerlegt

Während sich zu Beginn eines Jahres während der kalten Wochen wie jetzt Februar/Anfang März die Schimmelfälle in (ungedämmten) Altbauten häufen, zeigt eine Aachener Untersuchung, dass dies für gedämmte Wohngebäude nur in einem sehr geringen Maße zutrifft.

Das Aachener Institut für Bauschadensforschung hat schon 2007 den Umfang von Schimmelschäden in hochwärmegeprägten Gebäuden untersucht, die ab 1995 gebaut wurden. Ab diesem Zeitpunkt ist der Wärmeschutz der Gebäudehülle schon deutlich besser als in der Vergangenheit. Gefragt wurden die deutschen Bausachverständigen, die in stetem Kontakt mit dem Aachener Institut stehen, das seit Jahrzehnten die berühmten „Aachener Bausachverständigentage“ ausrichtet. Nur 0,7 Prozent der jährlich neu errichteten Wohnungen fallen jährlich durch Schimmelschäden auf, berechneten die Forscher aus den Antwortbögen der Sachverständigen. Diese Zahl ist extrem gering und bestätigt, die Physik ist unbestechlich. Die Kurzfassung der Studie ist unter [http://www.aibau.de/uploads/forschung/9/kurzdeu/Kurzbericht%20deutsch\\_Schimmelpilzbefall.pdf](http://www.aibau.de/uploads/forschung/9/kurzdeu/Kurzbericht%20deutsch_Schimmelpilzbefall.pdf) herunterladbar.

„Denn je besser gedämmt Wohnungen sind, desto wärmer sind die Innenoberflächen der Außenbauteile. „Warme Wände schwitzen nicht“ titelte deshalb die Stiftung Warentest schon von 25 Jahren. „Das Vorurteil, Wärmedämmung führe zu Schimmel, ist also nun auch durch die Praxis widerlegt“, sagt Florian Voigt, Programmleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, „das genaue Gegenteil ist richtig.“

Fragen zum Thema beantwortet der Film „Wasserdampfdiffusion und ihre Rolle im Bauwesen“ der „Hessischen Energiespar-Aktion“. In nur fünf Minuten werden komplizierte Zusammenhänge leicht und anschaulich erklärt. Der Film ist in der Mediathek unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) anzusehen.

Pressekoordination: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069 42694166 oder 0176 70879130

E-Mail: [fey-klaus@t-online.de](mailto:fey-klaus@t-online.de) · Internet: [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

Weitere Informationen zum Thema bieten die Broschüren „Vom (K)Althaus zum Energiesparhaus“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur Gebäudemodernisierung in Hessen sowie die Energiesparinformation Nr. 8 „Lüftung im Wohngebäude“, die in der Mediathek als Download unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) zur Verfügung stehen.

Informationen zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Hessen e. V. unter [www.verbraucher.de](http://www.verbraucher.de).

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

**Pressekoordination: Klaus Fey**  
**Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069 42694166 oder 0176 70879130**  
**E-Mail: [fey-klaus@t-online.de](mailto:fey-klaus@t-online.de) · Internet: [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)**

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).